

Schülerin ritzt sich

Beitrag von „Silence“ vom 28. Juni 2014 22:53

Zitat von immergut

Und jetzt bitte mal Hand aufs Herz: bist du Lehrer oder einfach jemand, dem etwas an dem Thema liegt?

Ich unterrichte einen Seminarkurs zu Sozialkompetenz, der sich auf Wunsch der Schülerschaft nach der Abschaffung von Psychologie als Wahlpflichtfach (Noch vor meiner Zeit) inhaltlich an diesem Unterrichtsfach orientiert. Insofern muss ich nun sagen, dass ich Psychologie direkt nicht studiert habe, mein Wissen sich eher auf Fort- und Weiterbildungen, Seminaren und Fachliteratur beruht - Sowie der Thematik in meiner eigenen Schulzeit.

alias

Das Ritzen kann zu einer Sucht werden, ist jedoch im Grunde zuerst Ausdruck bzw. Symptomatik eines anderen Grundproblems. Und die meisten Schüler und Bekannten, die ich mit dieser Symptomatik kenne, waren nicht davon abhängig, sie hatten es als Mittel zur "Selbsthilfe", wie sie es nannten, gefunden. Mein Widerspruch zuvor war zugegebenermaßen engstirnig, da eine Selbsthilfe auch eine Alkoholsucht sein kann. Dennoch widerspreche ich deutlich, wenn man hier ein vorschnelles Urteil oder alles über einen Kamm scheren will - u.a. im letzten besuchten Seminar gab es eine anschauliche Grafik von Befragten, bei der sich herausstellte, dass sich viele Jugendliche ein Mal selbst verletzt hatten, damit jedoch aufhörten, bzw. dies nur Einzelfälle darstellten. So wie auch Alkohol in diesem Alter gerne einmal probiert wird und man vielleicht eine Grenze überschreitet, aber dadurch nicht automatisch abhängig wird.